

Pressemitteilung



Magdeburg, 26. Oktober 2017

Landesregierung bringt Gesetzentwurf ein **Kolb-Janssen: „Wir brauchen ein gutes Schulgesetz, das Probleme löst“**

In der heutigen Landtagsdebatte wurde der Entwurf der Schulgesetznovelle in erster Lesung beraten. Die bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Angela Kolb-Janssen**: „Die Erwartungen an die Schulgesetznovelle sind hoch. Unsere Schulen stehen vor großen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Herausforderungen. Wir werden uns im Ausschuss die notwendige Zeit für sorgfältige Beratungen nehmen und mit Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Verbänden und Vereinen um die besten Lösungen ringen. Wir tun gut daran, auf die Erfahrungen der Praktiker zu hören.“

Es gibt noch viele offene Fragen, wie beispielsweise die schulfachliche Organisation der geplanten Grundschulverbände. Welche Schulstandorte kommen nach den derzeitigen Vorgaben überhaupt in Frage, und wie kann dieses ein Modell auch in der Praxis funktionieren? Weitere zu diskutierende Punkte sind beispielsweise die Abschaffung des Schularrestes bei Schulschwänzern und die rechtliche Verankerung der Schulsozialarbeit.

Kolb-Janssen betonte: „Wir begrüßen die Öffnung des Schuldienstes für qualifizierte Quer- und Seiteneinsteiger. Dafür brauchen wir ein tragfähiges Konzept. Lehrer ohne pädagogisches Rüstzeug vor die Klassen zu stellen, wäre fahrlässig.“ Positiv hob Kolb-Janssen die Verwaltungserleichterungen bei der Genehmigung von Lehrkräften bei den freien Schulen hervor.